

(112—2)

Rundmachung.

Für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht wird vom Jahre 1869 ein eigenes Verordnungsblatt herausgegeben werden, dessen Inhalt die einschlägigen Gesetze und normativen Verordnungen, Personalmeldungen und Rundmachungen zum Zwecke der Befestigung von Dienststellen bilden werden.

Für die Zeit vom Jänner bis März 1869 wird ein Sammelheft, vom April an in der Regel monatlich zweimal eine Nummer herausgegeben werden.

Ein vollständiges Exemplar des Verordnungsblattes für das Jahr 1869 kostet 1 fl. 50 kr., mit Postzusendung 1 fl. 70 kr. Die Prämumeration wird in dem Expedite des Ministeriums für Cultus und Unterricht entgegengenommen, wohin die frankirten und mit dem genannten Prämumerationspreise versehenen Briefe zu richten sind.

(96b—2)

Nr. 1552.

Offert-Ausschreibung.

Am 21. April d. J. um 11 Uhr Vormittags wird beim k. k. Arsenalcommando zu Pola eine öffentliche Verhandlung im Wege schriftlicher Offerte stattfinden, um die Lieferung von

50 Stück Seecadetten-Effectenkisten

sicherzustellen.

Das Nähere ist aus der Rundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 61 vom 16. März zu ersehen.

(106—2)

Razglas.

C. kr. okrajno glavarstvo v Postojni kot lokalna komisija za odkup in uravnavo zemljišnih dolžnost daje na znanje:

Po napovedbih opoloženih od grajšine Senožeške, Planinske, Šneperske in Vipavske zadržan odkupa ali uravnavo bremen, s katerimi je njenih zemljišno posestvo obloženo; so se pripravne uzdige zategadel napravile, da bi se natanjko zvedlo, kateri da so na teh zemljiših opravičeni.

Pri vsim tem se vendar še zmeraj nahajajo taki, kateri nasprot omenjenim grajšinam službene pravice išejo. — Da se tim poznejšim tirjatvem v okom pride, se vsim tim, kateri mislijo, da imajo pri eni ali drugi omenjenih grajšin kako pravico, katera se ima po cesarskim patentu 5. julija 1853 iz službene dolžnosti gosposke odkupiti ali uravnati, oziraje na ministerski ukaz 30. oktobra 1857 opominja in daje na znanje, da zaradi do kazovanja teh pravic bodejo obravnave, in sicer nasprot Senožeški grajšini

3. maja t. l.,

nasprot Planinski in Vipavski grajšini

4. maja t. l.,

in nasprot Šneperski grajšini

5. maja t. l.

tukaj pred to uradnijo uredovane, h katerim bodejo take pravice izkajoči s tem pristavkom pozvani, da bode kakor berž če k obravnavi ne pridejo, neprihod za dobrovoljni odpoved pravic uzeto.

V Postojni, 14. sušca 1869.

Edict.

Nr. 172.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg als Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Localcommission wird hiemit bekannt gemacht:

Da über die von den Herrschaften Senofetsch, Haasberg, Schneeberg und Wippach eingebrachten Anmeldungen wegen Ablösung oder Regulirung der auf deren Grundstücken haftenden Berechtigungen die zweckdienlichen Erhebungen behufs der Eruirung der sämtlichen Berechtigten vorgenommen worden sind, dessen ungeachtet aber noch immer nachträgliche Ansprüche erhoben werden, denen endlich ein Ziel gesetzt werden muß: so werden in Gemäßheit des § 30 der h. Ministerial-Verordnung vom 31. October 1857 alle Diejenigen, welche gegenüber der einen oder der andern dieser Herrschaften irgend welche, den Ablösungs- oder Regulirungs-Bestimmungen des kaiserl. Patentes vom 5. Juli 1853 unterliegenden Berechtigungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, behufs der Geltendmachung ihrer Ansprüche zu der, betreffend die Herrschaft Senofetsch auf den

3. Mai l. J.,

betreffend die Herrschaft Haasberg und Wippach auf den

4. Mai l. J.,

und betreffend die Herrschaft Schneeberg auf den

5. Mai l. J.

hieranths angeordneten Verhandlung so gewiß zu erscheinen, als widrigens ihr Nichterscheinen als eine freiwillige Verzichtleistung auf die ihnen zustehenden Berechtigungen angesehen werden würde. Adelsberg, am 14. März 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

(632—2)

Nr. 372.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Mai 1868, Z. 3002, wird von dem k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Onusich die angeordnete und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Aufse von Berchnik H.-Nr. 23 gehörigen Realität, im Schätzungswerthe pr. 930 fl. ö. W., mit dem frühern Anhang auf den

6. April 1869

um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

(538—2)

Nr. 118.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Tratter von Teisfische, Bezirk Rassenfuß, gegen Anna Wörstel verwitwete Drussek von Velfoerth wegen aus dem Zahlungs-Auftrage vom 6. Sept. 1867, Z. 2050, schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 172/178 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. April,

26. Mai und

26. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Jänner 1869.

(642—2)

Nr. 1073

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Pirc von Neumarkt, durch Dr. Pfeifferer, gegen Agnes Starabainik von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 23. März 1865, Z. 1168, noch schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der mit Bescheide vom 20. November 1867, Z. 4771, auf den 16. Jänner, 13. Februar und 13. März 1867 angeordnet gewesenen Feilbietung der der Gegenerin gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 20, C.-Nr. 28 vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28 April,

8. Juni und

7. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. März 1869.

(565—2)

Nr. 557.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Rupnik von Kleinpulle Nr. 3 gegen Maria Kette von Grinde Nr. 92 wegen aus dem Vergleich vom 18. August 1864, Z. 1548, schuldiger 74 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Rechte zum Besitze der Grundparzellen-Nr. 91/a, 188, 227, 175, 178, 179/a, 176, 181, 171, 184,

186, 58, 59, 60, 70, 69, 218, 221, 222, 205 und 208, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1598 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. April,

7. Mai und

21. Mai 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Februar 1869.

(614—2)

Nr. 58.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Supančič von Rozleu gegen Anton Supančič von dort wegen schuldiger 125 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes unter Urb.-Nr. 174 vorkommenden Realität zu Rozleu, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 150 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. April,

21. Mai und

25. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Jänner 1869.

(448—2)

Nr. 529.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionssache des Johann Lavric von Bösenberg gegen Andreas Krasove von Ufaka pct. 346 fl. 40 kr. laut Edictes vom 14. December 1868, Z. 7620, auf den 23. Februar und 30. Februar l. J., angeordneten ersten zwei Realfeilbietungen mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

30. April l. J.

angeordneten dritten sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8. Februar 1869.

(643—2)

Nr. 1224.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Rozmann, nun wieder verheiratheten Obasdin, von Krainburg gegen Helene Zupanc von Winklern wegen aus dem Vergleich vom 2. August 1867, Z. 3167, noch schuldiger 556 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der mit Bescheid vom 12. November 1867, Z. 4604, auf den 13ten November 1868 angeordnet gewesenen dritten Feilbietung der der Gegenerin gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub H.-Nr. 118 vorkommenden Hauses, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

23. April 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. März 1869.

Ein eleganter Frühjahrs-Anzug,

Hose, Hose und Gilet,
aus den besten Stoffen neuester Façon

16 fl.,

ferner zu den billigsten Preisen:

Frühjahrsröcke	6 — 26 fl.
Frühjahrsanzüge	16 — 40 fl.
Ueberzieher in allen Farben	8 — 28 fl.
Sommeranzüge	10 — 36 fl.
Sommerröcke, Sacko	4 — 22 fl.
Sommerröcke, Jaguets	8 — 28 fl.
Salonröcke schwarz	14 — 28 fl.
Fracks und Gehröcke	14 — 32 fl.
Salon-Anzüge complet	24 — 45 fl.
Prießerröcke	18 — 36 fl.
Tagröcke	6 — 24 fl.
Kanzleiröcke	3 — 12 fl.
Schülerröcke	fixer Preis 10 fl.
Schlaröcke	8 — 26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8 — 28 fl.
Militär-Blousen	7 — 18 fl.
Frühjahrsjosen	4 — 12 fl.
Sommerhosen	3 — 10 fl.
Diverse Gilets	2½ — 8 fl.
Leinenanzüge	10 — 24 fl.
Turneranzüge	2½ — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem

mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin

von (672—2)

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der
Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annehmend die Farbe und den Preis laut Preiscon-
nant gütigst zu bestimmen und die Ausfüh-
rung der geehrten Aufträge uns zu über-
lassen, da wir **einzig und allein** zur
Sicherheit der Bestellenden jeder Sen-
dung einen **Garantieschein** beile-
gen, worin wir ausdrücklich erklären, daß
alle von uns bezogenen Kleidungsstücke,
wenn dieselben aus wech immer für
einem Grunde nicht entsprechen, **an-**
standslos retour genom-
men werden.

Preisconrate auf Verlangen gra-
tis und franco. — **Uebertragene Klei-**
dungsstücke, namentlich ein großer
Theil **Ueberzieher, schwarzer Röcke,**
Reinleider, werden an Minderbemittel-
te auf die gewissenhafteste Art billigt
verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem
riesigen Lager jedes erdenkliche Maß ver-
treten, daß wir die **besten Waaren**
bei solidester Ausführung auf **billigste**
Weise herstellen, daß unser Streben nur
dahin gerichtet ist, den durch Jahre erwor-
benen guten Ruf überall hin dauernd zu
beseitigen, ist es nicht nur unsern geehrten
Kunden, sondern **Jedermann** zur Leich-
tigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Klei-
derbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohl-
wollen eines hochgeehrten Publicums, so
wie unsern geschätzten Kunden mit der
Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zu-
spruch zu beehren.

Hochachtungsvoll

Keller & Alt,

Schneidermeister, Besitzer mehrerer
Anzeigungen, Inhaber eines Kleider-
Magazines: **Wien, Graben Nr. 3,**
„zum Stock-im-Eisen.“

(664—2) Nr. 1830.

Uebertragung der executiven Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten
Jänner l. J., Z. 11083, wird bekannt
gegeben, daß bei resultatloser ersten Feil-
bietung am

9. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
zur zweiten executiven Feilbietung der dem
Peter Perhave von Senofetsch gehörigen
Realität geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird den Tabulargläu-
bigern Anna und Anton Budau rückficht-
lich deren unbekannten Rechtsnachfolgern
erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer
Rechte in dieser Executionssache Herr
Karl Demser von Senofetsch als Curator
ad actum aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
12. März 1869.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
bekannten Hausarzneien den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochon-
drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und R. Seppenhof. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömes.** — **Krainburg:** **Seb.**
Schaunigg, Apotheker. — **Andolfsberth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton**
Deperis. — **Gilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
Stropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478—6)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(504—2)

Nr. 8.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Andreas Lenarčič von Oberlaibach gegen
Simon Jarc von Podreber wegen aus
dem Urtheile vom 16. September 1864,
Z. 2917, schuldiger 467 fl. ö. W. c. s. e.
in die Reassumirung der executiven öffent-
lichen Versteigerung der dem letztern ge-
hörigen, im Grundbuche der bestandenen
Herrschaft Billiggraz sub Rectf.-Nr. 113
Urb.-Nr. 132/114, Fol. 133 vorkommen-
den Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 4380 fl. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben die
Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. April,
21. Mai und
22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhang be-
stimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerte an den
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
21. Jänner 1869.

(612—2)

Nr. 4372.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sit-
tich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Noße
von Großglobofo, Bezirk Seisenberg, gegen
Bernhard Willie von Kleinsch wegen
schuldiger 14 fl. ö. W. c. s. e. die
executive öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 533
Fol. 487 vorkommenden Realität, im
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von
141 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und es
seien zur Vornahme derselben drei Feilbie-
tungstagssetzungen auf den

23. April,
21. Mai und
25. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am
16. December 1868.

(573—2)

Nr. 65.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ma-
thias Haberle von Odrern, durch Dr.
Benedict, gegen Anton Pogorele in Nie-
derdorf wegen schuldiger 2638 fl. 44 kr.
ö. W. s. A. in die Reassumirung der
bereits bewilligten, später jedoch eingestell-
ten executiven öffentlichen Versteigerung der
dem letztern gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 398 vor-
kommenden Realität sammt An- u. Zugehör,
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte
von 2036 fl. ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die neuerlichen Feil-
bietungstagssetzungen auf den

19. April,
19. Mai und
21. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am
15. Jänner 1869.

(601—2)

Nr. 8224.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.
Finanzprokurator von Laibach nomine des
Grundentlastungsfondes gegen Anna Sot-
lar verehelichte Köstler von Kalchberg wegen
aus dem Rückstandsansweise vom 11. Juli
1865 schuldiger 90 fl. 26 kr. c. s. e. in die
executive öffentliche Versteigerung der
der letztern gehörigen, im Grund-
buche des Gutes Deutschdorf sub Berg-
Nr. 130 vorkommenden Realität, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte von
80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme
derselben die executiven Feilbietungs-Tag-
setzungen auf den

28. April und
29. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhang bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
2. December 1868.

(670—2)

Nr. 1068.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Bischofslack
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
k. k. Notars Johann Triller von Lack als
Verlaß-Curator im Einverständnisse mit
den Tabulargläubigern in die executive
öffentliche Versteigerung des zum Verlasse
des Johann Gollob gehörigen, im Grund-
buche des Stadtdominiums Lack sub Urb.-
Nr. 163 vorkommenden Hauses in Lack,
Vorstadt Karlovitz C.-Nr. 37 im inven-
tarischen Schätzungswerte von 497 fl.,
gewilliget und zur Vornahme derselben mit
der Wirkung des executiven Verkaufes die
Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. April und
22. Mai 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bischofslack, am 30. März 1869.

(644—2)

Nr. 954.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef
Gorjanc von Gorana Sava gegen Katha-
rina Stare von Labore wegen aus dem
gerichtlichen Vergleich vom 10. Septem-
ber 1868, Z. 3583, schuldiger 50 fl. ö. W.
c. s. e. in die executive öffentliche Verstei-
gerung einer auf der der letztern gehörigen,
im Grundbuche des Pfarrhofes Altlack sub
Urb.-Nr. 86 vorkommenden, zu Labore
unter H.-Nr. 5 gelegenen Realität mit
dem Heiratsvertrage vom 17. Jänner 1835,
versicherten Heiratsguts = Forderung per
1250 fl. C.-M. gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-
setzungen auf den

20. April,
19. Mai und
22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Forderung nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Nennwerthe an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
23. Februar 1869.

Die Herren Seidenzüchter Krains,

welche noch guten Seidenwurmfäden aus der Erzeugung des Professors Lanza in Spalato erhalten wollen, für welchen die Vergütung des Anschaffungspreises, per Loth 3 fl. 70 kr., nur in dem Falle zu leisten ist, daß die Färbung glücklich ausfällt, wollen sich ungesäumt an den gefertigten Ausschuss wenden.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Laibach, am 28. März 1869. (684)

K. k. priv.

Südbahn-Gesellschaft.

Wiedereinführung der Lieferfristen.

Vom 1. April d. J. angefangen werden die reglementmässigen Lieferfristen für den Frachtenverkehr auf allen Südbahn-Linien wieder in Wirksamkeit treten.

Wien, im März 1869.

(686-2)

Die General-Direction.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert. dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet. (2922-21) (Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.) und

Malzextract- Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den schreihenden und erhitzenden Kaffee und Thee nicht vertragen. (Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/4 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

„Ich bediene mich in meiner ärztlichen Praxis vielfach Ihres Malz-Extractes in jenen Krankheiten wo es sich um Hebung der Ernährung und Schwächezustände der Respirations-Organe handelt, und fand in ihm ein höchstwerthes Mittel.“
„Vorzugsweise leistet es gute Dienste bei Lungenentzündungen und ist ein gutes Linderungsmittel bei tuberculöser Nephropathie; dabei wird er des angenehmen Geschmacks wegen von den Kranken gerne genommen und selbst bei schlechter Verdauung gut vertragen. Zudem ich dieses zu Ihrer Kenntniß bringe, zeichnet sich mit besonderer Achtung“

Dr. Salzeberger.

Graz, am 11. December 1867.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer

Malzproducten - Fabrik.
Hauptniederlage: Wien, Weiburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

Aviso. Das Wilhelmsdorfer Malz-Extract ist dickflüssig und hat die Consistenz des Honigs, wodurch es sich von allen Nachahmungen, insbesondere von dem fälschlich „Malz-Extract“ genannten Hoffschens Biere, das k. k. Professor Heller in das Bereich der Charlatanerie wirft, unterscheidet.

(669-2)

Nr. 1924.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfs werth hat mit dem Beschlusse vom 2ten März 1869, Nr. 250, die Maria Zaleta von Gerschtshendorf wegen erhobenen Irisses unter Curatel zu setzen befunden, wohnach derselben Anton Kusir von Gerschtshendorf als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 15. März 1869.

Das p. t. Publicum im allgemeinen, besonders aber **Hötelbesitzer, Cafetiers, Gastwirthe etc.**, werden beim Herannahen der warmen Jahreszeit auf die weltberühmten t. k. auschl. priv.

tragbaren Eiskeller

und Metall- Mousséepipen

des **Anton Wiesner**,
Fabrikant, Wien, Wieden, Haupt-
straße Nr. 60
aufmerksam gemacht, und befinden sich dieselben, welche bei der letzten Weltausstellung in Paris ausgezeichnet wurden, stets vorrätig am Lager. (481-5)
Alle Eiskeller sowie Mousséepipen werden repariert und auch umgetaucht.

(652-2)

Nr. 486.

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach als Abhandlungsinstanz nach Herrn Pfarrer Ignaz Ruttner wird bekannt gemacht, daß die freiwillige öffentliche Versteigerung der zum Verlasse gehörigen Fahrnisse, als: silberne Bestecke, Kleidung, Wäsche, Bücher, Zimmereinrichtung, Küchen-, Keller- und Wirthschaftsgeräthe, Vorräthe an Getreide und Wein nebst Vieh, im Pfarrhofe zu Savenstein auf den

8. April l. J.

und eventuell auf die folgenden Tage in den Amtsstunden Vor- und Nachmittag angeordnet wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. März 1869.

(505-3)

Nr. 4457.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Geklagten Ursula Zaller geb. Suchadolnik von Bresovic und Josef Kottnik, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Geklagten Ursula Zaller geb. Suchadolnik von Bresovic und Josef Kottnik, respective deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Zaller von Laibach, durch Dr. Orel, wider dieselben die Aufzählungsklage wegen ihrer zur Executionsmasse des Valentin Zaller von Bresovic angemeldeten Tabularforderungen per 98 fl. 44 kr. rückfälligkeit 180 fl. ö. W., sub praes. 22. December 1868, Z. 4457, hiermit eingebracht, worüber den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Penarčić von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt und demselben der Klagsbescheid zugestellt wurde.

Wovon sie zur Darnachachtung hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Jänner 1869.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. April d. J. an wird auf den Linien der k. k. pr. Südbahngesellschaft der Agio-Zuschlag zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngeldern mit **22 1/2 Percent** eingehoben.

Wien, im März 1869.

(687-2)

Die General-Direction.

Die wichtigste Erfindung für Pferdebesitzer,
Herren Officiere, Stellfuhreninhaber u.

Die
Fabrik
chemischer
SPORT-
Artikel



von

Dr.

G. Krieger

empfiehlt den p. t. Pferdebesitzern und Dekonomen ihre

chemischer Sport-Artikel.



Dieselben wurden durch wiederholte Aufträge und Atteste von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Rohan, dem k. k. Fürsten Montenuovo, Landes-Commandant von Böhmen, dem Grafen Wrangel, Kammerherr Sr. Majestät des Königs von Schweden und Besitzer des schwedischen „Sports“ dem k. k. Oberleutnant Theodor Weber, Adjutant des k. k. Baron Gablenz u., dem Grafen Béla Stálay, verschiedenen Regimentsuniformirungen, hohen Officieren, Postmeistern und anderen Fachleuten, ausgezeichnet, und wir geben von Zeit zu Zeit diese Atteste zu veröffentlichen.

Sporting Liquid I., unfehlbares Mittel für Pferde, besonders als Stärkungsmittel gegen Steifheit der Beine, Lahme, Sehnenklapp, Hufgallen, Schwäche des Rückgrates, der Fesseln und Sprunggelenke, die Flasche 1 fl. 25 kr.
Sporting Liquid II., speciell gegen geschwollene Füße und runde Gelenke, die Flasche 1 fl. 25 kr.
Homöopathische Thier-Taschen-Apotheke, zusammengestellt von Dr. Krieger in der Apotheke des H. Grabenwies in Graz à fl. 6.
Strahlfäule-Tinctur, eine Flasche fl. 1.
Pissbolls, eine Dose 35 kr.

Englische Physik, à Loth 25 kr., in Tiegeln à 6 und 12 Loth.
Glycerin-Sattelwische, wovon das Leder der Sättel und Bäume weich und geschmeidig wird, à Tiegel 1 fl.
Englische Geschirrwische, wovon die Geschirre einen schönen schwarzblauen matten Glanz erhalten, à Tiegel 1 fl.
Leder-Oel, zum Geschmeidigmachen und Conserviren des Leders der Riemenzeuge, Geschirre, Schuhe, 1 Flasche 75 kr.
Leder-Schwärze, färbt tief schwarz, ohne abzufärben, 2 Pfd. 90 kr.

Aufträge versendet **Joseph Rosenzweig**, Fabrikantinteressent, Wien, Leopoldstadt, Körnergasse Nr. 2.

Echt zu beziehen bei **A. J. Kraschowitz** Laibach, bei **Ignaz Fischeh** Triest, **J. Bettanini** in Vercigo.

Jedem Artikel liegen Gebrauchsanweisungen bei. Verpackung zu Selbstkosten.

Weitere Depots werden errichtet.

(674-1)

Concurs.

Für den Betrieb der Fleischbank als Fleischhauer-Gewerbe in der Ortsgemeinde Illyr. Feistritz und Bereich wird hiemit der Concurs eröffnet.

Bewerber haben unter Nachweisung ihrer Fähigkeit als Fleischhacker, sowie des zum Betriebe nöthigen Capitals, die Gesuche

bis längstens Mitte April d. J.

bei dem gefertigten Gemeindeamte, woselbst die näheren Bestimmungen als Contracts-Bedingnisse vorliegen, entweder schriftlich franco oder mündlich einzureichen.

G. A. Illyr. Feistritz, am 20. März 1869.

(625-3)

Die Gemeinde-Vorstehung.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Kraschowitz „zur Briestaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichtsz- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunu, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überliegendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(537-3)

BRIGHT'S
KRAFT-NAHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und
schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, kräftliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich genessende) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Furgir-Mitteln geschwächt